

Südkultur: Eine kleine Erfolgsgeschichte

Was als Pilotprojekt startete, entwickelte sich zum kantonalen Vorzeigemodell im Bereich Kulturförderung. In fast allen Regionen des Kantons St.Gallen haben sich Vereine etabliert, die auf der Idee von Südkultur basieren. Am Mittwoch, 9. November 2016, feierten rund 130 Personen das zehnjährige Jubiläum des Vereins Südkultur in der Flumserei Flums.

Südkultur prägte und veränderte die Kulturförderung im Kanton St.Gallen. Anfang der 2000er-Jahre wurden Kulturgesuche oft unkoordiniert beim Kanton oder direkt bei einer oder mehreren Gemeinden eingereicht. Das in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg 2005 lancierte Pilotprojekt „Südkultur“ sollte die Förderaktivitäten neu bündeln. Zu diesem Zweck gründeten 16 Gemeinden und der Kanton St.Gallen anfangs 2006 den Verein Südkultur. Die Organisation setzt sich als Förderplattform für einen gemeinsamen Kulturraum ein, entwickelt Strategien und regionale Leitthemen, vernetzt Initiativen und initiiert Projekte.

Im Zentrum steht jedoch seit Beginn die Bündelung und Ausschüttung von öffentlichen Förderbeiträgen „aus einer Hand“. In den vergangenen zehn Jahren unterstützte der breit aufgestellte Vorstand – zusammengesetzt aus Fachpersonen und Gemeindevertretern – rund 600 Projekte, Veranstaltungen und Institutionen mit einer Gesamtsumme von über 2,6 Millionen Franken.

Erfolgreiches Wirken gewürdigt

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „Gemeinsam wachsen – 10 Jahre Südkultur“ vom 9. November 2016 in der Flumserei Flums wurde zusammen mit 130 geladenen Gästen feierlich zurück geblickt. Ein abwechslungsreiches Programm mit einem Kurzreferat von Annette Schönholzer, ehemalige Co-Direktorin der Art Basel, und einer Gesprächsrunde sowie einem Festakt wurde durch musikalische, literarische und theatralische Beiträge ergänzt. So wirkten Caroline Capiaghi, Damir Dantes, Julia Kubik, Peter Roth, Kurt Rothenberger, das Butzer Brass Quartett der Konkordia Mels oder BeDa Liederfinder aus dem Sarganserland mit und zeigten die kulturelle Reichhaltigkeit der Region auf. Die Würdigung des Vereins Südkultur erfolgte durch Regierungspräsident Martin Klöti, Vorsteher des Departements des Inneren.

Südkultur als Vorzeigemodell

Der Verein Südkultur leitete eine Bündelung der Kultur-Kräfte im ganzen Kanton ein und wurde ebenso im kantonsübergreifenden Kontext thematisiert. Ähnliche Initiativen folgten im St.Galler Rheintal, im Toggenburg, im interkantonalen Raum Wil sowie später im Linthgebiet. Ein externer Evaluationsbericht aus dem Jahre 2015 weist aus, dass Südkultur als Instrument der Kulturförderung seitens Mitgliedsgemeinden in hohem Masse akzeptiert wird.

Weitere Informationen zu Organisation, Vorstand, Kulturförderung, Südkultur-Projekte sowie Stimmen zum Jubiläum sind im beiliegenden Jubiläums-Newsletter vom November 2016 sowie online unter www.suedkultur.ch ersichtlich.